

# Die Aufregung haben sie gut im Griff

Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb mit zwei Siegern

**In Deutschland nehmen jedes Jahr Hunderttausende Sechstklässler am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teil. Die 14 Schulsieger im Landkreis Neunkirchen haben sich jetzt in Elversberg beim Kreisentscheid gemessen.**

**Landkreis Neunkirchen.** Zwei Sieger gab es beim diesjährigen Neunkircher Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels – und beide kommen von Schulen aus der Kreisstadt. Ricarda Emrich vom Gymnasium am Krebsberg und Maurice Karsch von der Ganztags-Gemeinschaftsschule in Neunkirchen heißen die Gewinner, die sich nun beim Landesentscheid Anfang Mai in Völklingen mit den Gewinnern der anderen Kreise messen werden.

Die Entscheide funktionieren nach dem Prinzip „Kür vor Pflicht“: Im ersten Teil lesen die Sechstklässler einen Text vor, den sie zuhause vorbereitet haben. In Maurice' Fall war das

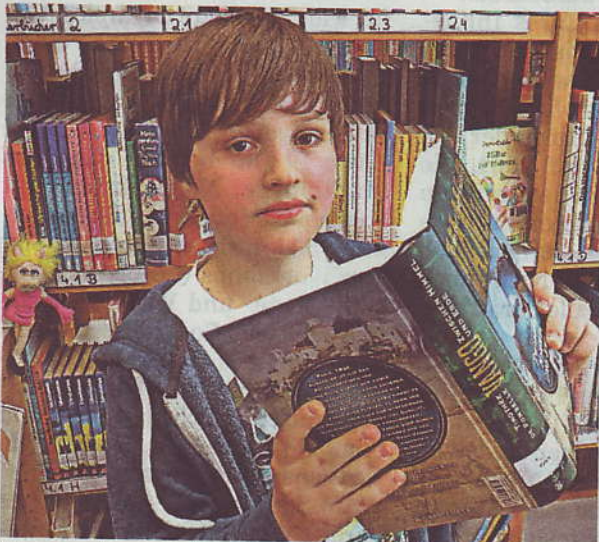
„Diebe im Olymp“ von Percy Jackson. Der Junge aus Heiligenwald liest gerne Romane des Fantasy-Genres. „Am liebsten gefallen mir aber auch Abenteuer-Bücher. Ganz einfach, weil sie so spannend sind“, sagt der Zwölfjährige im Gespräch mit unserer Zeitung. Auch Ricarda liest gerne Fantasy-Romane, im Wettbewerb hat sie aber aus dem Buch „Der Sommer der Fliegenden Zucchini“ von Jörg Juretzka vorgelesen. „Ich hatte mich für das Buch entschieden, weil es einen so lustigen Inhalt hat. Man kann einfach darüber lachen“, begründet Ricarda gegenüber der SZ.

Nachdem alle Kinder vorgelesen haben (im Kreisentscheid für Neunkirchen waren das insgesamt 14) beginnt der Pflichtteil. Hier wird den Leseratten ein ihnen völlig unbekannter Text vorgelegt. „Ich habe da zwar ab und zu gestottert, aber eigentlich hat es gut geklappt“, befand Maurice. Und Ricarda sagt, sie habe die Aufregung kaum gespürt: „Wenn man einmal im Vorlesen drin ist,

blendet man das ganze Drumherum aus.“

Bewertet wurden die jungen Vorleser von einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus Anke Birk von der Buchhandlung König in Neunkirchen, Jürgen Schäfer, Leiter der Kreisvolkshochschule, und Jörn Ludt, Schulleiter der Gemeinschaftsschule Spiesen-Elversberg, wo der Wettbewerb stattfand. Bewertet wurde nach Textverständnis, Lesetechnik und Lesegestaltung.

Ganz knapp hatte Ricarda die Nase dann am Ende vor Maurice vorn. Ihren Erfolg erklären sich die Zwei damit, dass ihnen schon von ihren Eltern viel vorgelesen wurde. Außerdem haben die beiden gemeinsam, dass sie bereits Erfahrung im Vortragen besitzen und so mit Lampenfieber fertig werden können. Maurice spielte schon die Hauptrolle in einem Stück seiner Theater-AG, Ricarda sang bei Aufführungen bereits vor größerem Publikum. Vorteile, die beim Landesentscheid sicherlich auch helfen werden. *kub*



**Maurice Karsch, hier in der Bibliothek seiner Schule, liest am liebsten Fantasy-Romane**

FOTO: WILLI HIEGEL



**Ricarda Emrich zeigt sich als stolze Siegerin des Landesentscheids**

FOTO: THOMAS SEEBER